

# Sexuelle Übergriffe 2.0

Was passiert über Handy und im Internet?  
Am Beispiel von „Sexting“

Sebastian Reisinger

## Ablauf:

- Definition von „Sexting“
- Wer „sextet“ eigentlich?
- Welche Funktion erfüllt das „Sexting“?
- Fallbeispiel
- Welche Gefahren lauern beim „Sexting“?
- Wann ist „Sexting“ verboten?
- Wie sollten Eltern und Fachkräfte mit „Sexting“ umgehen?
- Wie sollten Jugendliche mit „Sexting“ umgehen?
- Diskussion

## Definition

Das Begriff „Sexting“ setzt sich zusammen aus den beiden Wörtern „Sex“ und „texting“.

Unter „Sexting“ versteht man...

...den privater Austausch selbst produzierter erotischer Fotos per Handy oder Internet!

## Wer „sextet“ eigentlich?

- **20 % der Jugendlichen zwischen 13 – 19 Jahren**
- **80 % der Jugendlichen lehnt „Sexting“ ab!**
- **1/3 der jungen Erwachsenen zw. 20 -26 Jahren**
- **insgesamt mehr Mädchen als Jungen**

## Welche Funktion erfüllt „Sexting“?

- **Pflege einer bestehenden Paarbeziehung**
- **Anbahnung einer neuen Paarbeziehung**
- **Unverbindliche Flirts**
- **Austausch in der Freundesgruppe**

## Pflege einer bestehenden Partnerschaft:

- **60 – 80% „sexten“ mit ihrem Partner**
- **Sexy Bild als „intime Kommunikation“**
- **Liebesbotschaft und symbolisches Geschenk**
- **Mediale Ausgestaltung der sexuellen Ebene in der Partnerschaft**
- **„Sexting“ als Vertrauensbeweis**

## Anbahnung einer neuen Paarbeziehung:

- **20 – 40 %** senden „Sexts“ der Person mit der sie gerne zusammen sein möchten
- **Medialer Austausch als zusätzlicher Kanal**
- **Indikator ob das Gegenüber als Partner in Frage kommt**

## Unverbindliche Flirts:

- sexuelle Exploration und Experimente
- unverbindlicher, spielerischer oder sexuell gewagter Austausch
- Rückzug mit nur einem Tastendruck
- Jeder Fünfte ist nur reine „Onlinebekanntschaft“



## Austausch in der Freundesgruppe:

- **15 – 30 % der Sexterinnen und „Sexter“ haben bereits freizügige Bilder an gute Freunde verschickt**
- **Gemeinsame Fotoshootings unter Freundinnen**
- **Posing Fotos unter Jungen („Spornsosex“)**

Fallbeispiel:

**Fall Laura (14), „Lauras Entblößung“ – Die Zeit 26/2014  
5. Juli.2014**

## Welche Gefahren lauern beim „Sexting“?

- Ungewollte Veröffentlichung freizügiger Fotos
- „Cyber-Mobbing“
- „Sexting“ Erpressung
- „Cyber-Grooming“
- Unbewusstes Begehen von Straftaten

## Wann ist „Sexting“ verboten?

- Verletzung der Persönlichkeitsrechte
- Produktion, Besitz und Verbreitung von Kinder- und Jugendpornografie
- Opfer haben somit rechtliche Mittel sich zu wehren
- Es wäre sehr inkonsistent, wenn Jugendliche im Rahmen des sexuellen Selbstbestimmungsrechts Sex haben dürfen, es aber strafrechtlich verfolgt werden würde sich dabei zu filmen oder zu fotografieren.

## Wie sollten Eltern und Fachkräfte mit „Sexting“ umgehen?

1. Einvernehmliches „Sexting“ akzeptieren
2. Nicht-einvernehmliches weiterleiten bloßstellender Bilder als Problem fokussieren
3. Unterstützung für Mobbing-Opfer verbessern
4. Sexuelle Doppelmoral und Verunglimpfung entgegenwirken
5. Ausdrückliches Einverständnis sex. Handelns besser verankern und somit Grenzverletzungen entgegenwirken
6. Foto-Missbrauch in sozialen Gruppen als Symptom grundlegender Konflikte behandeln

## Wie sollten Jugendliche mit Sexting umgehen?

- **Aufforderung zur „Sexting“ Abstinenz!?**
- **Empfehlung zum Safer „Sexting“**

## Safer „Sexting“:

1. Einverständnis
2. Vertrauen
3. Wechselseitigkeit
4. Diskrete Bilder
5. Anonyme Bilder
6. Professionelle Bilder
7. Rechtslage
8. Respekt

Diskussion:

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



## Quellen:

Döring, N. (2012). Erotischer Fotoaustausch unter Jugendlichen: Verbreitung, Funktionen und Folgen des Sexting. *Zeitschrift für Sexualforschung*, 25 (1), 4–25.

Dr. Katzer, C. Institut für Cyberpsychologie, Medienethik und Jugendforschung Köln.

## **Anschrift des Referenten:**

**Deutscher Kinderschutzbund München e.V.**

**KinderschutzZentrum München**

**Sebastian Reisinger**

**Kapuzinerstraße 9D**

**80337 München**

**Telefon: 089/55 53 56**

**[reisinger.kischuz@dksb-muc.de](mailto:reisinger.kischuz@dksb-muc.de)**